



Hochgeschwindigkeitsbearbeitung ist heute das etablierte Verfahren für die wirtschaftliche Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen. Durch neue Entwicklungen bei den Schneidwerkstoffen und Spindeln erreichen wir immer neue Schnittgeschwindigkeiten. Diese Steigerung lohnt sich nur, wenn Spindeln und Werkzeuge rund laufen: Unwucht ist immer noch ein stark limitierendes Element in der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung. Sie hat deutlichen Einfluss auf die erreichbare Oberflächenqualität und die Präzision der bearbeiteten Flächen. Zusätzlich

leidet die Lebensdauer von Spindeln und Werkzeugen stark unter dem Einfluss der Unwucht – und das verursacht Kosten.

Während die Unwucht von Spindeln und anderen Antriebskomponenten schon während der Herstellung beseitigt wird, müssen Werkzeuge sehr viel häufiger vor ihrem ersten Einsatz in der Bearbeitungsmaschine ausgewuchtet werden.



## Die exakte Eindrehposition wird mit einem Laser angezeigt

Bei der Konzeption unserer neuen Tooldyne standen die Ergonomie und leichte Bedienbarkeit ganz oben auf der Prioritätenliste. Herausgekommen ist eine kompakte Lösung, bei der jedes Element am richtigen Platz sitzt: Angefangen bei der leicht zu bedienenden Schutzhaube über die ideale Arbeitshöhe bis zum gut zugänglichen Aufbewahrungscontainer für die Werkzeugadapter.

Das Messgerät liegt ideal im Sichtfeld und erlaubt die einfache und direkte Eingabe aller Daten via Touchscreen. Das logisch aufgebaute Bedienkonzept überzeugt mit klaren und deutlichen Anzeigen sowie einer auf die Touchscreen-Bedienung abgestimmten Symbolik. Zusammen mit den umfangreichen Bedienhilfen kann die Leistung der Tooldyne so schnell optimal genutzt werden.



Reproduzierbarer Werkzeugsitz durch pneumatisches Spannen







## Ihre Sicherheit großgeschrieben

Die Tooldyne erfüllt in allen Punkten die Anforderungen der neuesten, seit Anfang 2010 gültigen Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und ist CE-zertifiziert. So entspricht die Schutzhaube den strengen Bestimmungen der ISO 7475 Klasse C – Schutz gegen wegfliegende Teile.

Leicht zu bedienen und sicher – die Schutzhaube

Aber auch bei vielen anderen Komponenten haben wir darauf geachtet, dass Sie sich keine Finger einklemmen und – fast werkzeugfrei – alle Einstellungen durchführen können. Die Funktion aller Komponenten ist sicher und leicht verständlich.

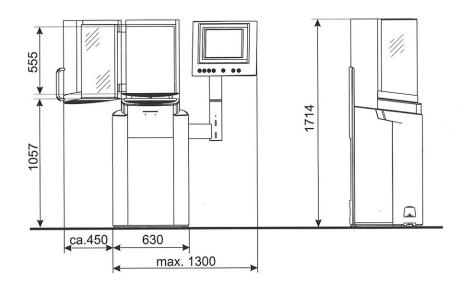


nen. Das alles ohne Fundament und ohne zusätzliche Verschraubung auf dem Boden. Damit sind Sie auch bei Veränderungen in der Maschinenanordnung deutlich flexibler.



## Technische Daten

Rotorabmessungen	– Maximales Rotorgewicht: 30 kg
	– Max. Werkzeugdurchmesser: 400 mm
	– Max. Werkzeuglänge inkl. Aufnahme: 600 mm
	– Spindeldrehzahl: 1200 min <sup>-1</sup>
	– Kleinste erreichbare Restunwucht: 0,5 gmm/kg
Maschinendaten	- Abmessungen (siehe Zeichnung)
	– Gesamtgewicht: 670 kg
	<ul> <li>Netzanschluss: 220V ± 10 %, 50/60 Hz</li> </ul>
	– Druckluft: 6 bar
	– Antriebsleistung: 400 W
	<ul> <li>Schutzabdeckung nach ISO 7475 Klasse C (Schutz gegen wegfliegende Teile)</li> </ul>
	– 2-farbige Lackierung RAL7035 (lichtgrau), RAL 7024 (graphitgrau)
Messgerät	– mit Touchscreen-Bedienung
Zubehör	– Drucker für Protokollausdrucke
	- Typische Werkzeugadapter z.B. für SK, HSK, BT, CAPTO





Balancing and Diagnostic Systems

SCHENCK RoTec GmbH Landwehrstraße 55 64293 Darmstadt

www.schenck-rotec.com E-Mail: rotec@schenck.net Tel.: +49 (0) 6151 - 32 23 11 Fax: +49 (0) 6151 - 32 23 15

The **DURR** Group